



# Städtischer Kindergarten Rabennest

## Kindergarten ABC

Am Freibad 1  
59590 Geseke

Tel.: 02942/9841-730

E-Mail: [rabennest@kindergarten.geseke.de](mailto:rabennest@kindergarten.geseke.de)

**Leitung:**

Anika Wehrenberg

**Öffnungszeiten:**

Mo-Do: 7.00 Uhr - 16.15 Uhr

Fr.: 7.00 Uhr-15.00 Uhr

**Träger:**

Stadt Geseke

An der Abtei 1

59590 Geseke

Tel.: (0 29 42) 500-0

## Sind so kleine Hände



Sind so kleine Hände, winzige Finger dran.  
Darf man nie drauf schlagen, die zerbrechen dann.

Sind so kleine Füße, mit so kleinen Zeh'n.  
Darf man nie drauf treten, könn' sie sonst nicht geh'n.

Sind so kleine Ohren, scharf, und ihr erlaubt.  
Darf man nie zerbrüllen, werden davon taub.

Sind so schöne Münder, sprechen alles aus.  
Darf man nie verbieten, kommt sonst nichts mehr raus.

Sind so klare Augen, die noch alles sehen.  
Darf man nie verbinden, könn' sie nicht verstehen.

Sind so kleine Seelen, offen und ganz frei.  
Darf man niemals quälen, gehn kaputt dabei.

Ist so'n kleines Rückgrat, sieht man fast noch nicht.  
Darf man niemals beugen, weil es sonst zerbricht.

Grade, klare Menschen wär'n ein schönes Ziel.  
Leute ohne Rückgrat haben wir schon zuviel.

- Bettina Wegner -

# A Anfang – der erste Tag

Viele neue Reize stürmen auf das Kind ein: Trennung von der vertrauten Bezugsperson, neue räumliche Umgebung, eine neue soziale Rolle und damit verbundene Erwartungen.



Die Kinder müssen die neu gewonnenen Eindrücke erst verarbeiten. Für viele Kinder stellt dies in der ersten Zeit noch eine Überforderung dar und deshalb nehmen sie erst einen Beobachterposten ein. Jedes Kind benötigt individuell seine Zeit, in der es sich mit all diesen Gegebenheiten vertraut machen kann. Erst wenn es sich in seiner neuen Situation sicher fühlt, ist es bereit, erste Kontakte zu anderen Kindern zu suchen.

Wir bitten Sie, Ihrem Kind für die vielfältigen Anforderungen, die es bewältigen muss, viel Zeit zu lassen.

Wir versuchen, Ihr Kind so behutsam wie möglich bei diesem Prozess zu unterstützen und gemeinsam mit Ihnen individuelle Hilfen für Ihr Kind zu finden. Dennoch ist es ganz normal, dass in den ersten Tagen Tränen fließen können und der Abschied Ihrem Kind schwerfallen kann. Wenn Sie Ihr Kind dann wieder mit nach Hause nehmen, werden die nächsten Tage nur noch schwieriger. Üblicherweise beruhigen sich die meisten Kinder nach kurzer Zeit, wenn Sie gegangen sind.

**Sie können uns jederzeit anrufen und sich nach Ihrem Kind erkundigen!**

## Anschaffungen

Am ersten Tag mitzubringen sind:

- zwei Bilder Ihres Kindes
- Tasche/Rucksack
- Wechselwäsche (verbleibt in der Kita)
- Hausschuhe oder Stoppersocken
- Turnzeug (*siehe „Turnen“*)
- Frühstück
- ggf. Kuscheltier
- ein Ordner



Zusätzlich für die die Unter 3-jährigen:

- Windeln, Feuchttücher
- ggf. Pflegemittel
- ggf. Schnuller und eine Schnullerbox
- Trinkbecher
- ggf. Schlafsack und Schlafanzug
- ggf. Matschkleidung (Hose, Regenjacke, Gummistiefel o.ä.)
- Mütze oder Kappe, jahreszeitengemäß
- Sonnenmilch



### Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Erzieherinnen beginnt mit der Begrüßung und endet mit der Verabschiedung des Kindes. Bitte achten Sie darauf, sich von uns bei der Abholung im Außengelände zu verabschieden. Ihr Kind wird ausschließlich uns bekannten volljährigen Personen von einer Erzieherin übergeben.

## B Bewegung

Besondere Bedeutung bekommt in unserer Kindertageseinrichtung die Eigenaktivität des Kindes. Aktivität bedeutet für Kinder, vor allem für jüngere Kinder, Bewegung und Wahrnehmung. Besonders in den ersten Lebensjahren nehmen sie die Umwelt mit ihrem ganzen Körper wahr. Mit diesen wichtigen Grundlagen können sich Kinder die Welt erschließen und werden handlungsfähig.

Ziel ist es, in unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern, als auch in der Arbeit mit den Eltern, den Spaß an der Bewegung noch stärker in den Mittelpunkt zu stellen und den Kindern täglich genügend Raum für Bewegung und Sinneserfahrungen zu schaffen.



### Bildung

Unsere Kindertageseinrichtung ist eine eigens für die Kinder eingerichtete Welt. Sie hat neben der Betreuungsaufgabe einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag als Elementarbereich des Bildungssystems, der im Wesentlichen wie folgt umschrieben wird: Die vorschulische Erziehung in der Kindertageseinrichtung soll die Erziehung in der Familie ergänzen.

Kindergartenarbeit ist also Bildungsarbeit und keine Aufbewahrung. Für die pädagogische Arbeit gibt es keine Vorgaben in Form von Lehrplänen, aber wir arbeiten nach einem eigenen Bildungskonzept.

### Bildungsdokumentation

Der Bildungsverlauf jedes Kindes wird regelmäßig dokumentiert mit dem Einverständnis der Eltern. In einem speziellen Ordner werden Aufzeichnungen über den Entwicklungsverlauf, Bildungsprozesse, Ergebnisse von Beobachtungen, die Dokumentation der Sprachentwicklung und individuelle Förderziele festgehalten. Dies dient dazu, das Kind ganzheitlich wahrzunehmen und die Arbeit der Erzieherin optimal auf die Bedürfnisse des Kindes abzustimmen. Dritte haben keinen Einblick in die Daten. Am Ende der Kindergartenzeit wird Ihnen der Ordner ausgehändigt. Es ist sinnvoll, dass die Eltern die Bildungsdokumentation an die Grundschule weitergeben, damit hier ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist.



## E Eingewöhnung

Bei der Eingewöhnung legen wir sehr viel Wert auf eine sanfte Eingewöhnung.  
(Siehe Broschüre Eingewöhnungskonzept)

Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, die ersten ein bis drei Wochen Zeit für die Begleitung Ihres Kindes einzuplanen.



Da wir uns individuell auf Ihr Kind einstellen möchten, ist es nicht zweckmäßig, wenn die Eingewöhnung aller neuen Kinder gleichzeitig erfolgt. Die jeweiligen Betreuungszeiten werden wir mit Ihnen persönlich abstimmen. Weiterhin möchten wir Sie darum bitten, in dieser Zeit – falls möglich – keine gravierenden Veränderungen im Familienrhythmus vorzunehmen.

### Elternbeirat

Der **Elternbeirat** wird jährlich auf der Elternversammlung gewählt.

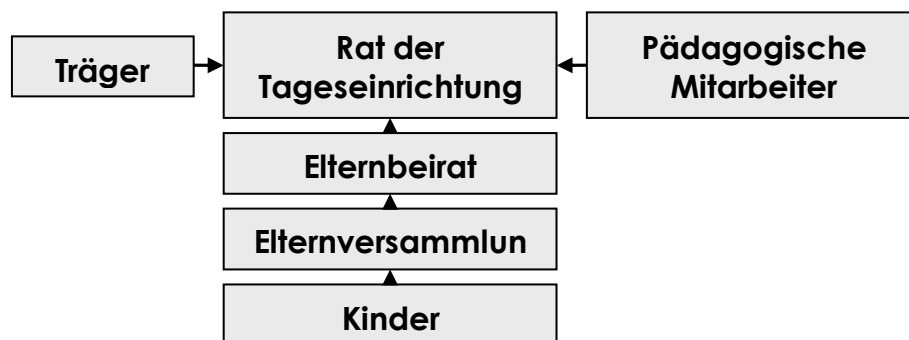
#### Aufgaben:

- Die Zusammenarbeit zwischen den Eltern, der Kindertageseinrichtung und dem Träger der Einrichtung zu fördern.
- Das Interesse der Erziehungsberechtigten für die Arbeit der Einrichtung zu beleben.
- Anhörung bei der Einstellung und Entlassung von pädagogischen Mitarbeitern
- Anhörung bei Änderung der Öffnungszeiten.

Zusammen mit Vertreter/innen des Trägers und den pädagogischen Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtung bildet der Elternbeirat den **Rat der Kindertageseinrichtung**.

#### Aufgaben:

- Beratung der Grundsätze der Erziehungs- und Bildungsarbeit.
- Vereinbarung von Grundsätzen zur Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung.
- Mitwirkung bei der Schaffung einer guten räumlichen, sachlichen und personellen Ausstattung.
- Information der Erziehungsberechtigten und deren Beteiligung an der Willensbildung.



### Elternmitarbeit

Im Interesse Ihres Kindes ist es immer wieder wichtig, dass Eltern und Erzieherinnen im Gespräch bleiben. Nur so können pädagogische Vorstellungen angenähert, Konflikte gelöst und die Arbeit der Erzieherinnen transparent gemacht werden. Wir möchten auch über das familiäre Umfeld informiert sein. Das hilft uns, Ihr Kind besser zu verstehen. Eltern sind für uns Erziehungspartner, deshalb ist für uns der Informationsaustausch ganz wichtig!

Nach der jährlichen Bildungsdokumentation findet ein Elternsprechtag statt. Wenn Sie Fragen haben oder über den Entwicklungsstand Ihres Kindes informiert werden möchten, können Sie uns aber jederzeit ansprechen oder einen zusätzlichen Termin mit der Gruppenleitung vereinbaren.





Es ist uns wichtig, dass die Kinder die Kindertageseinrichtung regelmäßig besuchen. Wenn Sie Ihr Kind ganz abmelden möchten, bitten wir Sie, dies einen Monat vorher bei der Kindergartenleitung zu tun.

### **Besuche:**

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, am Kindergartengeschehen der Tageseinrichtung und allen angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen, vor allem an unseren Festen.

### **Elternabende, Themenabende:**

Wir bieten unregelmäßig Abende an, um Organisatorisches zu klären, oder zu Themen wie Erziehung, Schulfähigkeit usw.

## Ernährung

**Frühstück:** Die Kinder können selbst bestimmen, wann sie frühstücken möchten. Der Frühstückstisch ist von **7.00 – 9.30 Uhr** gedeckt. Bitte geben Sie keine Süßigkeiten, Kuchen oder Puddings mit, sondern Brot, Obst, Gemüse oder Joghurt.

Getränke (Tees, Wasser, Apfelschorle) werden von der Kita gestellt.

Wir empfehlen, Mitgebrachtes ausschließlich in Dosen zu verpacken – der Umwelt zuliebe.

Gelegentlich, z.B. zu besonderen Anlässen findet in den Gruppen ein gemeinsames Frühstück statt. Hier sind wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen und würden Listen aushängen, in die die Eltern eintragen können, was sie gerne mitbringen möchten.

Allergien und Unverträglichkeiten sind dokumentiert und das Personal beachtet notwendige Maßnahmen.

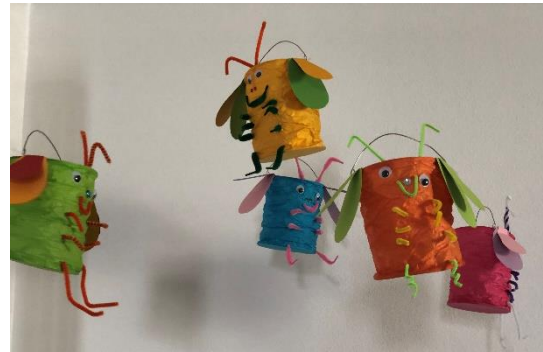


# F

## Ferien

Schließtage:

- Sommerferien
- Weihnachten
- Brückentage
- Betriebsausflug
- Personalversammlung
- Konzepttag



## Feste + Feiern

Feste sind Höhepunkte im menschlichen Zusammenleben. Sie sind Ausdruck von Kultur, Tradition und Brauchtum in einer Gemeinschaft. Bestimmte Feste gehören zum festen Bestand in unserer Einrichtung. In vielen Fällen wird Ihre Unterstützung und Hilfe notwendig sein, um ein gutes Gelingen zu gewährleisten.



## Freispiel

In der Kindertageseinrichtung nimmt das Spiel die zentrale Stellung ein. Es ist für die Kinder dieser Altersstufe die ihnen gemäße Weise, sich mit der Umwelt auseinanderzusetzen und sie zu bewältigen. Das Spiel ist von entscheidender Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und muss somit Grundlage und Voraussetzung für die Verwirklichung aller Bildungsaufgaben im Kleinkindalter bleiben. Bei allen Bildungsprozessen sollte in der Kindertageseinrichtung deshalb vom Spiel ausgegangen und wieder zum Spiel hingeführt werden. Das ist aber nur möglich, wenn von einem starren, für alle Kinder verbindlichen, Tagesablauf abgesehen wird. Gibt man Kindern ausreichend Gelegenheit zum freien, selbstgewählten Spiel, so steigert man seine Kreativität, Lernfreude und Lernbereitschaft.



# G Geburtstage

Geburtstage sind bei uns in unserer Kindertageseinrichtung besondere Tage und werden ausgiebig gefeiert. Im Stuhlkreis wird gratuliert, gesungen und gespielt. Das Geburtstagskind bekommt ein kleines Geschenk von uns. Sprechen Sie mit der Gruppenleitung den Termin am besten vorher ab.



## Gruppen

Eulen Gruppe  
Papageien Gruppe  
Pinguin Gruppe  
Spatzen Gruppe

Die altersgemischten Gruppen eröffnen aufgrund der Altersspanne allen Kindern neue Erfahrungsbereiche. Die jüngeren Kinder erleben die Älteren als Vorbild und erhalten Anregungen für ihr Spiel. Die älteren Kinder entwickeln Hilfsbereitschaft und Einfühlungsvermögen.

Wir in der Kita Rabennest arbeiten gruppenübergreifend (teiloffen), das heißt, die Kinder können auch Kontakte in anderen Gruppen knüpfen, gewöhnen sich an unterschiedliche Betreuer und erleben den Umgang mit den „Kleinen“ als selbstverständlich. Natürlich bleibt dabei der feste Gruppenrahmen erhalten. Für die Spatzengruppe heißt das, dass gelegentlich auch etwas ältere Kinder zu Besuch kommen können, um sich kennenzulernen und voneinander zu lernen.

Im Alter von zwei oder drei Jahren wechseln die Kinder der Spatzengruppe nach Möglichkeit in eine der Regelgruppen. Der genaue Zeitpunkt wird individuell mit Ihnen abgestimmt und richtet sich nach den aktuellen Gegebenheiten in den aufnehmenden Gruppen.

# H Hygiene

Es ist selbstverständlich, dass die Kinder sich vor dem Essen und nach dem Toilettengang die Hände waschen. Seife und Handtücher werden von der Kindertageseinrichtung gestellt.



# K Kleidung

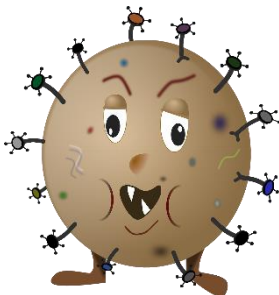
Die Kinder können freier spielen, wenn sie nicht auf ihre Kleidung aufpassen müssen. Es wäre deshalb zweckmäßig, ihnen nicht immer die besten Sachen anzuziehen.

Ihr Kind braucht Hausschuhe, die in der Kita verbleiben, außerdem Wechselwäsche, falls mal ein kleines Missgeschick passiert.

Windeln, Feuchttücher und Pflegemittel müssen selbst gestellt werden. Achten Sie bitte darauf, dass immer genügend Vorrat vorhanden ist.

## Krankheit

In der ersten Zeit kann es sein, dass Ihr Kind häufiger krank ist. Durch den Kontakt mit vielen Kindern ist die Ansteckungsgefahr erhöht. Nach einer gewissen Zeit wird die Abwehr Ihres Kindes besser. Wenn Ihr Kind krank ist, ist es am besten zu Hause aufgehoben. Mit Fieber und ansteckenden Krankheiten muss Ihr Kind auf jeden Fall zu Hause bleiben.



- Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind am ersten Tag, wenn es die Einrichtung nicht besuchen kann.
- Bei einer ansteckenden Krankheit sind sie verpflichtet, uns sofort zu informieren.
- Nach einer schweren Krankheit (Windpocken, Keuchhusten, Scharlach oder auch Kopfläuse) darf Ihr Kind erst nach Vorlage eines ärztlichen Attests die Einrichtung wieder besuchen.

# M Mittagessen

Für die 35/45 Stunden angemeldeten Kinder findet eine Übermittagsbetreuung in familiärer Atmosphäre mit einem warmen Mittagessen statt. **Hierfür entstehen zusätzliche Kosten.** Das Essen wird uns von einem Catering-Service ins Haus geliefert.



# N Namen

Folgende Erzieherinnen arbeiten in der Einrichtung:

Anika Wehrenberg (Leitung)

## Papageien - Gruppe: 2-6

Lara Peterburs	(Gruppenleitung)	39 Stunden
Mariya Kemper Wieneke	(pädagogische Fachkraft)	25 Stunden
Rabea Lehmann	(pädagogische Fachkraft)	21 Stunden
Charlotte Döring	(FSJ)	39 Stunden

## Eulen - Gruppe: 2-6

Jasmin Schleimer	(Gruppenleitung)	39 Stunden
Mareen Dömer	(pädagogische Fachkraft)	19,5 Stunden
Simone Böning	(pädagogische Fachkraft)	25 Stunden
Lynn Lammert	(FOS Praktikantin)	39 Stunden

## Spatzen - Gruppe: U3

Sarah Mädje	(Gruppenleitung)	35 Stunden
Loreen van der Velden	(pädagogische Fachkraft)	20 Stunden
Stephanie Ulbrich	(pädagogische Fachkraft)	25 Stunden
Songül Eickmann	(Kinderpflegerin)	39 Stunden

## Pinguin - Gruppe: 3-6

Maïke Hagner	(Gruppenleitung)	39 Stunden
Birgit Wege	(pädagogische Fachkraft)	22 Stunden
Kathrin Berhorst	(Integrationskraft)	25 Stunden
Olga Camara	(PIA-Auszubildene)	

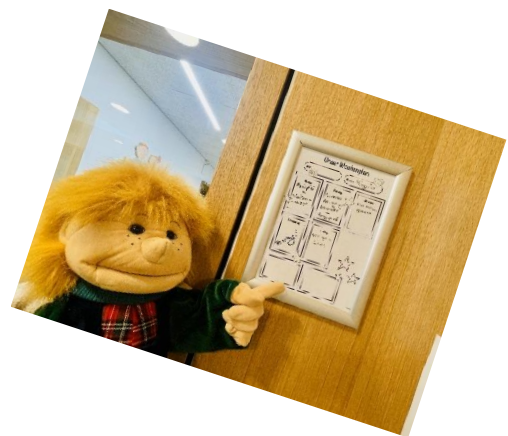
Christiane Engels (Hauswirtschaftskraft) 19,5 Stunden

Ihr Kind darf uns gerne mit dem Vornamen ansprechen.

# O

## Öffnungszeiten

Std.	Wochentag	Uhrzeit
25	Mo - Fr	7.30 – 12.30 Uhr
35	Mo - Fr	7.00– 14.00 Uhr
45	Mo – Do Fr	7.00 – 16.15 Uhr 7.00 – 15.00 Uhr



# P

## Pinnwand

Besonderheiten im Tagesablauf finden sich an der Pinnwand im Eingangsbereich oder an der Wand des Gruppenraumes.

# R Räumlichkeiten

Unsere Einrichtung besteht aus vier Gruppenräumen, an die jeweils ein kleiner Nebenraum und ein Schlafräum anschließt. Zu jeder Gruppe gehört ein eigener kindgerechter Waschräum mit Toiletten.

Unsere Turnhalle wird nicht nur zum Turnen genutzt, sondern bietet auch ganztägig Möglichkeiten zum Austoben, vor allem bei schlechtem Wetter.

Auch in den großen Fluren besteht die Möglichkeit zum Spielen.

Unser Außengelände mit Spielplatz bietet viele Spielangebote sowie ausreichend Fahrzeuge.

Spiel und Bewegung haben in unserer Tageseinrichtung einen besonderen Stellenwert.

Jedes Kind hat an der Garderobe im Eingangsbereich seinen Haken und ein Fach, das mit einem Bild gekennzeichnet ist. Im Waschräum kennzeichnet das gleiche Bild den Handtuchhaken des Kindes.

Wir dekorieren gerne mit Bastelarbeiten und Zeichnungen der Kinder!

## Spatzen

In der Spatzengruppe ist es besonders wichtig, Schutz und Sicherheit für die Unterdreijährigen zu gewährleisten. Aus diesem Grund gibt es hier spezielle Schutzmaßnahmen. So liegen hier zum Beispiel die Garderoben innerhalb der Gruppe und es gibt keine Treppe. Zusätzlich wurden Tisch- und Stuhlhöhen der Größe der Kinder angepasst.

Der Gruppenraum ist auf anregende Sinneserfahrungen ausgerichtet, z.B. durch Tücher, Decken oder Teppichbodenanteile.

Ein eigener abgegrenzter Außenbereich mit eigenen Spielgeräten steht ebenfalls zur Verfügung.

Der Hygienebereich ist ausgestattet mit einer Wickelstation, einer Dusche, die auch für Wahrnehmungs- oder Sinnesübungen genutzt werden kann und speziellen kleinen Toiletten.

Jedes Kind besitzt hier noch ein zusätzliches Fach für Windeln, Pflegemittel etc.



# S

## Sauberkeitserziehung

Die Sauberkeitserziehung beginnen wir nach Absprache mit den Eltern. Für die Kinder, die mit drei Jahren unsere Einrichtung besuchen, sollte - wenn möglich - der Zeitpunkt des Sauber-Werdens **nicht** mit dem Kindergartenbeginn zusammenfallen. Es ist erfahrungsgemäß eine Überforderung für das Kind, wenn es beide Aufgaben gleichzeitig bewältigen muss. Gerne unterstützen wir diesen manchmal langwierigen Prozess.

## Sonnenschutz

An sonnigen Tagen wäre es sinnvoll, die Kinder morgens zu Hause mit Sonnencreme zu versorgen und geben diese bitte auch mit in die Kita.

## Spielzeug

Das Mitbringen von eigenem Spielzeug führt oft nur zu Streit. Schnell geht etwas verloren oder wird beschädigt. Eine Ausnahme stellt das Kuscheltier dar. Dieses hilft dem Kind, die erste Zeit zu erleichtern. Gerade zu Beginn ist es wichtig, dass Ihr Kind etwas Vertrautes in seiner Nähe hat.



## Sprachförderung

Die Sprachförderung im Elementarbereich ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit. Durch ansprechende pädagogische Arbeitsmaterialien, wie z.B. Handpuppen, Themenbücher, Erzählbücher etc. schaffen wir eine sprachanregende Umgebung für die Kinder.

Diese ist besonders wichtig, um möglichst viele unterschiedliche Kommunikationsformen bei den Kindern zu sensibilisieren.

Hierbei spielen sowohl Tonfall, Lautstärke, Mimik, Gestik als auch die Körperhaltung eine ganz entscheidende Rolle.



# T

## Tagesablauf

von	7.00	–	8.30 Uhr	Bringzeit
von	8.00	–	9.30 Uhr	gleitendes Frühstück, anschl. Zähneputzen
von	8.00	–	10.30 Uhr	Freispiel
ab			9.00 Uhr	Situative Angebote und Projekte
ab			10.30 Uhr	gemeinsames Aufräumen
				Spielen im Außengelände (nach Wetterlage)
ab			11.00 Uhr	Stuhlkreis (Geschichten, Sing- und Fingerspiele)
von	12.00	–	12.30 Uhr	flexible Abholzeit
ab			11.45 Uhr	Mittagessen für die Mittagskinder
ab			12.15 Uhr	Mittagskinder werden ins Bett gebracht
von	12.30	–	13.45 Uhr	Mittagsruhe
	13.45			Abholzeit der 35 Std.-Kinder
ab			14.15 Uhr	Nachmittagsangebote
				Freispiel
				Spielen im Außengelände
			16.15 Uhr	Ende der Betreuungszeit

Alle Kinder sollen bis 8.30 Uhr in der Kindertageseinrichtung eingetroffen sein. Die Eingangstür wird dann geschlossen. Kinder, die später kommen, haben erfahrungsgemäß Probleme, ins Gruppengeschehen zu finden. Ausnahmen können mit der Gruppenleitung abgesprochen werden.

Wir bitten Sie, sich aus organisatorischen und pädagogischen Gründen an die Bring- und Abholzeiten zu halten.



# U

## Umwelterziehung

Es gehört mit zu unserem Konzept, Kinder für den verantwortlichen Umgang mit der Natur zu sensibilisieren. Wir sehen es als sehr wichtig an, dass Kinder ihre Umwelt, die Natur, erfahren dürfen und lieben lernen. Nur was man kennt und wertschätzt, wird man auch zu bewahren versuchen. Die Unbefangenheit und Neugierde, mit der Kinder auf ihre Umwelt zugehen, muss erhalten bleiben. Erst dann kann man auch auf Probleme und Lösungsmöglichkeiten hinweisen, ohne Ängste zu schüren.



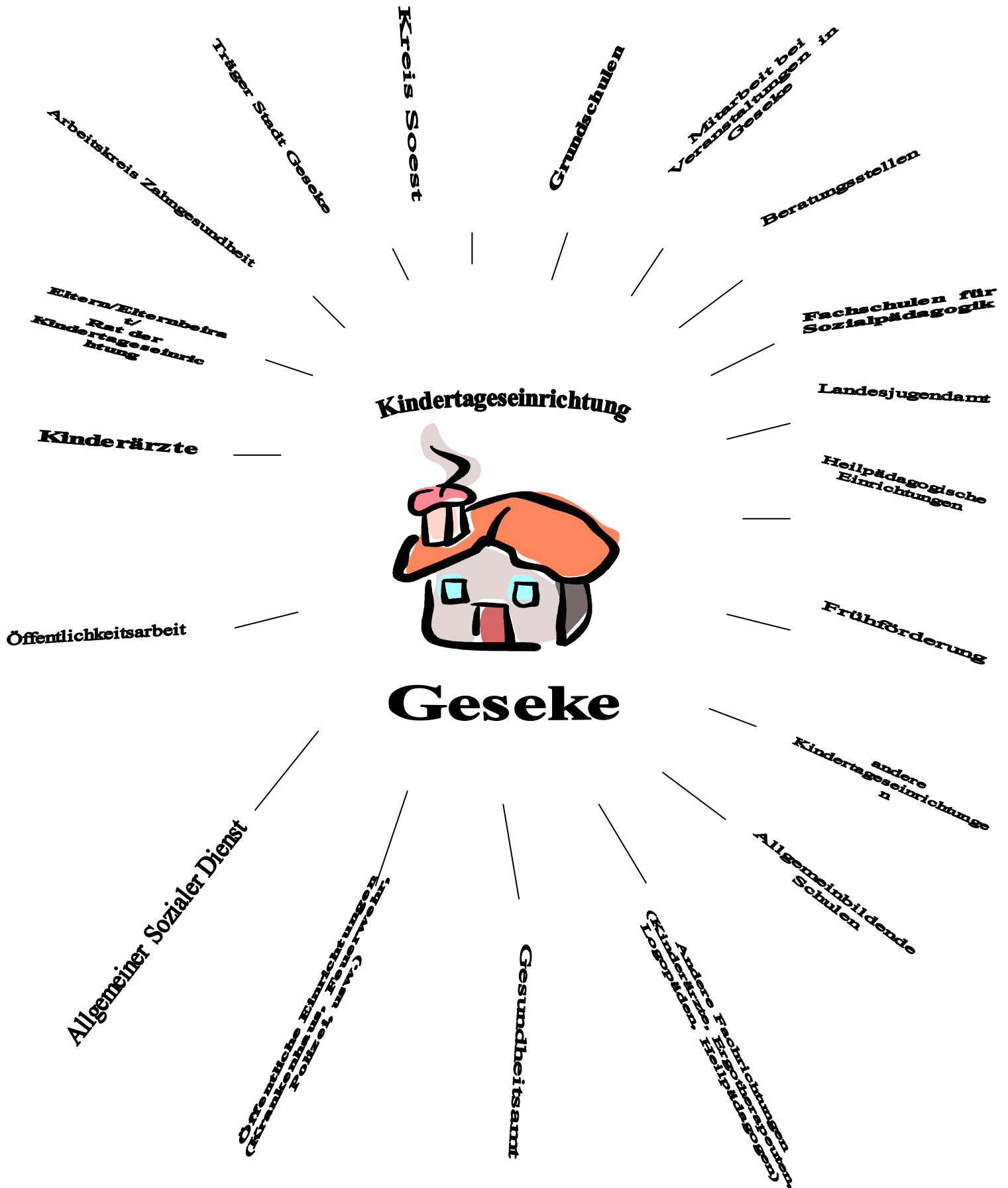
# Z

## Zähne

Nach dem Frühstück putzen sich alle Kinder die Zähne. Becher, Zahnpasta und Zahnbürsten werden vom Gesundheitsamt gestellt und mit Erkennungsbildern versehen. Einmal im Jahr untersucht ein Zahnarzt vom Gesundheitsamt alle Kinder. Einmal im Jahr besucht uns auch eine Mitarbeiterin vom zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes. Sie erarbeitet spielerisch die Wichtigkeit des richtigen Essverhaltens zur Zahngesundheit. Außerdem zeigt sie den Kindern die richtige Zahnputztechnik.



# Zusammenarbeit mit anderen Institutionen



Sollte Ihnen noch etwas unklar sein, kommen Sie bitte mit Ihren Fragen, Wünschen und Anregungen zu uns. Gemeinsam werden wir sicher eine zufriedenstellende Lösung für Sie, Ihr Kind und uns finden.

**Wir wünschen Ihrem Kind und auch Ihnen eine schöne Zeit in unserer Einrichtung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!**

Ihr Team der Städtischen Kindertageseinrichtung Rabennest